

PERSONAL POWER - Band XII

**REGENERATIVE
KRAFT**

VITALE VERJÜNGUNG
1922



William Walker Atkinson

1862-1932

Edward E. Beals

INHALTSVERZEICHNIS

Epigraph

- I. Regeneration
- II. Die Kraft Des Geschlechts
- III. Abgeleitete Geschlechtsattribute
- IV. Transmutation Sexueller-Energie
- V. Die HormonDrüsen
- VI. Aufgaben der Genitaldrüsen
- VII. Drüsentransplantation
- VIII. Das Geheimnis der Regeneration
- IX. Die Praxis der Regeneration
 - Allgemeine Grundsätze der Praxis
 - I. Die Produktion Regenerativer Kraft
 - II. Vernünftige und rationale sexuelle Mässigung
- X. Transmutation
 - III. Die Steuerung der umgewandelten sexuellen Energie

EPIGRAPH

"Jedes Indiz weist auf die inneren Sekrete als Träger der Geheimnisse unseres innersten Wesens hin. Sie sind die Quellen des Lebens, die Dynamos des Organismus. * * *
Leben, Körper und Seele entstehen aus den Aktivitäten des magischen Sickers ihrer stillen Chemie genauso, wie ein Baum von Zinnkristallen aus den chemischen Reaktionen entsteht, die in einer Lösung von Zinnsalzen durch elektrischen Strom ausgelöst werden.

- Louis Berman, Dr. med.

I REGENERATION

In diesem Buch werden wir Ihnen einige Fakten und Prinzipien zur Erhaltung und zum effizienten Einsatz der Lebenskräfte oder Vitalkraft, allgemein bekannt als Vitalität, bzw. einiger ihrer subtilen Formen zur Betrachtung vorlegen. Diese Unterweisung geht in einer Weise vor, die dem Durchschnittsmenschen nicht allgemein bekannt ist, obwohl die einschlägigen Tatsachen und Prinzipien den alten Weisen bekannt waren und seit vielen Jahrhunderten von vielen Personen gelehrt und praktiziert wurden, die in den Genuss dieser alten Weisheit kamen, die früher das exklusive Eigentum der geheimen Schulen der esoterischen Philosophie in orientalischen Ländern und im alten Griechenland war.

Dieses Wissen wurde vor Tausenden von Jahren auch von den grossen hinduistischen Weisen an ihre auserwählten Schüler weitergegeben und war Teil der okkulten Unterweisung, die dem Schüler der Inneren Lehre der Brahmanen und Buddhisten dieses Landes gegeben wurde. Es gibt allen Grund zu der Annahme, dass den Neophyten in den okkulten Schulen des alten Persiens, Chaldäas und Ägyptens eine ähnliche Lehre erteilt wurde. Hinweise darauf finden sich auch in den esoterischen Schriften der alten Hebräer. Sie wurde in "Die Mysterien" der geheimnisvollen Schulen des antiken Griechenlands gelehrt und von den Neoplatonikern und Gnostikern der frühen Jahrhunderte der christlichen Ära aus dieser Quelle übernommen. Sie war auch Teil der Lehre der Essener, jener seltsamen Schule esoterischer Weisheit, die einen starken Einfluss auf die frühchristliche Kirche ausgeübt haben soll.

Aber hier, wie in vielen anderen Fällen, ist das Wissen, das ursprünglich als auf der Existenz und Aktivität bestimmter verborgener und geheimer Naturkräfte oder vielleicht sogar auf tatsächlichen übernatürlichen Kräften beruhend angesehen wurde, heute bekanntlich nur noch eine wissenschaftliche Aussage rein natürlicher Ursache und Wirkung, die aus der Kraft und Aktivität einfacher, elementarer Naturkräfte hervorgeht, die schon immer existiert haben und wirksam waren, die aber der grossen Masse der Menschen vergleichsweise unbekannt waren. Die Wissenschaft hat viel von dem Geheimnis der alten Philosophien und Religionen zerstreut, aber sie hat auch dazu gedient, ihre ursprünglichen Tatsachen zu bestätigen.

Auf diese Weise wurden Elektrizität und Magnetismus, die den Alten seit langem bekannt waren und übernatürlichen Ursachen zugeschrieben wurden, unter die Autorität des Naturgesetzes gestellt und dann nutzbar gemacht und dazu gebracht, effizient im Dienst des Menschen zu arbeiten. Ebenso waren die Phänomene der mentalen Beeinflussung den Alten seit vielen Jahrhunderten bekannt und wurden okkulten und übernatürlichen Ursachen zugeschrieben. Die moderne Wissenschaft war anfangs geneigt, solche Phänomene zu leugnen und den ganzen Glauben als reinen Aberglauben zu betrachten. Mit der Zeit wurden jedoch ihre wahren Ursachen entdeckt, und die Fächer Hypnotismus und mentale Suggestion werden heute in den höchsten Schulen gelehrt und haben einen Platz in allen massgeblichen Lehrbüchern.

Es war und ist also mit dieser Phase oder Form der Vitalkraft oder Lebenskraft, die Gegenstand unserer vorliegenden Betrachtung ist. Viele Jahrhunderte lang und in vielen Ländern war sie Teil des esoterischen Unterrichts in den geheimen Schulen der okkulten Philosophien und in den Tempeln der alten Religionen. Ihre Anwendungsprinzipien

wurden entdeckt, und es wurden Methoden zu ihrer Anwendung entwickelt. Sie wurde nur den wenigen Auserwählten gelehrt, da sie als ein kostbares Geheimnis galt, das den Massen vorenthalten und den Auserwählten vorbehalten werden sollte. Man glaubte, sie sei übernatürlichen Ursprungs und von übernatürlicher Natur und wurde mit einer fast religiösen Ehrfurcht und Verehrung behandelt; tatsächlich war sie in vielen Fällen Teil der inneren und höheren religiösen Lehren des Priestertums, von denen die Laien ausgeschlossen waren.

Später bildete sie einen Teil der geheimen und okkulten Lehren, die im Mittelalter von den arkanen Philosophieschulen gehalten und gelehrt wurden und deren Spuren heute in den Ritualen vieler moderner Geheimorden und -gesellschaften zu finden sind, obwohl ihre wahre Bedeutung und ihr Geist verloren gegangen sind und nur noch die verbale äussere Hülle oder Schale übrig geblieben ist. Dieses Wissen war der eigentliche und wahre Grund für das Eintreten für den Zölibat in den Priesterschaften und heiligen Orden vieler Religionen, einschliesslich derer der frühen christlichen Kirche. Es war dieses Wissen, das der belebende Geist der frühen Schulen und Orden der Askese war, die sich danach zu fanatischen Phasen und Formen entwickelten, wobei der wahre Geist und Sinn der Lehre verloren gegangen war.

Die moderne Wissenschaft war, ihrer üblichen Vorgehensweise getreu, lange Zeit geneigt, diese alte Lehre als fantastischen Aberglauben, Unwissenheit und Supranaturalismus zu betrachten und ihr jede Tugend und Gültigkeit abzusprechen. Mit der Zeit entdeckten die Physiologen jedoch die Existenz und Aktivität bestimmter Prinzipien, die sich mit dem Fortpflanzungsorganismus sowie mit seinem Effekt und seinem Wirken auf das gesamte physische und mentale System des Individuums

befassen. Die Untersuchungen und Beobachtungen der Wirkung bestimmter Drüsen des Körpers auf den allgemeinen Gesundheitszustand und die Vitalität gaben dem Thema neues Interesse, und einige neuere Experimente nach dem Vorbild der Drüsentransplantation haben wunderbare Ergebnisse erbracht.

Alles deutet darauf hin, dass das gegenwärtige Jahrhundert dazu bestimmt ist, Zeuge vieler wichtiger Entdeckungen in dieser Richtung zu werden. Es ist jedoch nicht notwendig, auf diese vorweggenommenen Entdeckungen zu warten, um von dem zu profitieren, was sorgfältigen Denkern in Bezug auf dieses Thema bereits bekannt ist. Während solche Entdeckungen von einigen als notwendig angesehen werden können, bevor das Autoritätssiegel der Wissenschaft formell auf die allgemeinen Prinzipien und Tatsachen, die das allgemeine Thema betreffen, gesetzt werden kann, gibt es dennoch Tausende von sorgfältigen Forschern und konservativen Denkern, die der Meinung sind, dass diese Tatsachen und Prinzipien bereits ausreichend bekannt sind, um zu rechtfertigen, dass sie von allen Personen durchschnittlicher Intelligenz als Grundlage für Theorie und Praxis akzeptiert werden. Diese Personen kennen diese Fakten und Prinzipien seit langem und haben praktische Beweise für ihren Wert für die Menschheit gehabt, wenn sie richtig und intelligent angewendet werden.

Die Essenz und der Geist dieses Wissenskörpers, dieses Prinzips und dieser Masse an Fakten wird durch den Begriff "Regeneration" angedeutet, der mit einer besonderen Bedeutung und einem besonderen Inhalt verwendet wird. Wir bitten Sie, diesen Begriff in dieser besonderen Bedeutung sorgfältig zu bedenken, damit Sie den "Geist" der darin verkörperten Idee und des darin verkörperten Prinzips "erfassen" können. Wie wir versucht haben, Ihnen in anderen Bänden dieser Reihe zu vermitteln, ist es immer

gut, mit einem klaren Verständnis der wichtigsten Begriffe zu beginnen, die in einer Diskussion, einem Argument oder der Präsentation einer Aussage oder eines Prinzips verwendet werden, um zu wissen, "was genau" erwogen und diskutiert wird. Es werden so viele Begriffe mit so vielen verschiedenen Bedeutungsnuancen und oft mit ganz gegensätzlichen Bedeutungsformen verwendet, dass es immer angebracht ist, einen in einem bestimmten Sinn verwendeten Begriff zu untersuchen, um festzustellen, "was genau" mit ihm bezeichnet werden soll und was an seinem Inhalt beteiligt ist.

Der Begriff "Regeneration" ist natürlich von dem Begriff "Generation" abgeleitet. Die Vorsilbe " re" bedeutet "wieder", "neu", etc. Der Begriff "Generation" bedeutet "der Akt, der Prozess oder das Ergebnis des Generierens" und ist von dem Verb "generieren" abgeleitet. Der Begriff "generieren" bedeutet: "zeugen, produzieren, hervorbringen, erzeugen, ins Sein verursachen, ins Leben bringen; entstehen lassen, insbesondere durch einen vitalen oder chemischen Prozess. Er wird gewöhnlich im Sinne von "zeugen", "Reproduktion" oder "Fortpflanzung" oder der Erzeugung von Jungtieren oder Jungpflanzen verwendet.

"Regeneration" ist definiert als: "Der Akt des Regenerierens oder des erneuten Erzeugens oder Produzierens; und, in einem besonderen Sinne, das "einem Lebewesen neues Leben, Kraft oder Stärke geben". Von einer Person wird gesagt, dass sie physisch "regeneriert" ist, wenn sie durch irgendein Mittel oder eine Methode "neues Leben, neue Energie, neuen Elan" erwirbt. Die Theologen, die die Stärke des Wortes erkannten, setzten es mehr oder weniger bildlich im Sinne von: "Im Geiste neu geboren werden" ein; in einem solchen Gebrauch wird der Begriff häufig im theologischen Ausdruck und in der religiösen Lehre verwendet. Dieser theologische Gebrauch wird hier jedoch lediglich zum Zweck

einer allgemeinen Aussage festgehalten: Unsere gegenwärtige Verwendung des Begriffs hat keinerlei Bezug zu einem solchen speziellen Gebrauch und einer solchen Bedeutung.

In der besonderen Bedeutung des Begriffs "Regeneration", die im Laufe des Nachdenkens im Sinne unseres Themas um ihn herum gewachsen ist, ist die "Verleihung neuen Lebens, neuer Kraft oder neuen Elan" an das Individuum wörtlich und nicht nur bildlich wahr. Durch eine solche Regeneration erhält das Individuum fortwährend neues Leben, neue Kraft und neuen Elan - sowohl mental als auch physisch. So wie jedem Lebewesen durch die Generation ursprüngliches Leben, Kraft und Stärke gegeben wurde, so kann ihm durch die Regeneration neues Leben, Kraft und Stärke gegeben werden. Sowohl bei der Generation als auch bei der Regeneration sind darüber hinaus dieselben mächtigen Kräfte der Natur beteiligt und in Aktivität gesetzt, d.h. die Kräfte, die sich mit dem sexuellen oder reproduktiven Organismus befassen.

Die "Geheimlehre", "innere Lehre", "arkane Weisheit" usw. der alten Philosophien und Religionen und der moderneren Geheimgesellschaften und -schulen, die das Geheimnis der Regeneration betreffen, ist folgende: "Die Generativkraft der Natur kann als Regenerationskraft eingesetzt werden; dieselben Kräfte, die dem Menschen Leben, Kraft und Vitalität verleihen, werden sein Leben, seine Kraft und Vitalität erneuern und reproduzieren, wenn sie richtig angewendet und gelenkt werden.

Dies ist eine etwas überraschende Doktrin, wenn sie dem Durchschnittsbürger zum ersten Mal verkündet wird. Sie scheint seinem gesunden Menschenverstand und seiner allgemeinen Erfahrung zuwider zu sein. Erst wenn er beginnt, die Grundprinzipien der Idee zu verstehen, und

wenn die Missverständnisse, die sie betreffen, durch Erklärung beseitigt worden sind, beginnt ihm ein Licht aufzugehen. Wenn er die Grundprinzipien und die wesentlichen Gründe für die Idee vollständig erfasst hat, neigt er dazu, sich dafür zu begeistern, und es erscheint ihm selbstevident. Je mehr er darüber nachdenkt, desto vernünftiger und sicherer wird sie; und wenn er von den Entdeckungen der modernen Wissenschaft darüber erfährt, geht er über den Punkt des möglichen Zweifels oder Misstrauens hinaus.

Bevor wir Ihnen die Schlussfolgerungen des fortgeschrittenen modernen wissenschaftlichen Denkens zu diesem Thema der Regeneration vorstellen, werden wir Sie bitten, eine allgemeine, kurze und cursorische Betrachtung der Geschichte dieser Idee der Regeneration, wie sie von den alten Philosophen und Weisen konzipiert wurde, vorzunehmen. Dies nicht nur wegen des allgemeinen Interesses, das mit einer solchen Betrachtung verbunden ist, sondern auch, damit Sie im Folgenden die verborgenen und kryptischen Hinweise auf die Regeneration erkennen können, die in vielen der alten mystischen, okkulten und esoterischen Schriften und Formeln auftauchen – sowohl in den Schriften und Formeln der Alchemie als auch in denen der Mystik. Ein Verständnis davon wird Licht auf viele bisher dunkle Themen werfen und sich als der Schlüssel erweisen, der die Türen zu vielen alten und seltsamen Lehren öffnen wird. Im Lichte des modernen Wissens mögen viele dieser alten Darstellungen okkulten Wissens mit Nutzen gelesen und studiert werden; aber ohne dieses Licht werden sie für den modernen Studenten immer dunkle Themen bleiben.

Die Aufmerksamkeit der antiken Denker richtete sich von Anfang an auf das Mysterium der Reproduktion – das Wunder der Generation. Sie beobachteten das Wirken ihrer Gesetze im pflanzlichen und tierischen Leben und stellten

fest, dass die Essenz des Lebens im winzigen Samen der Pflanze oder des Tieres konzentriert zu sein schien. Bald erkannten sie, dass die Natur hier eine wunderbare Kraft der Konzentration der Lebenskräfte auf kleinem Raum manifestierte. Folglich betrachteten sie diese konzentrierte Lebenskraft mit religiöser Ehrfurcht und betrachteten sie als übernatürlich.

Weitere Beobachtungen über die Auswirkungen der sexuellen Verstümmelung auf Tiere und Menschen und über die Veränderungen, die durch die Beschleunigung der Fortpflanzungskraft in der Pubertät und Jugend und durch die Abnahme dieser Kraft im Alter in Mind und Körper bewirkt werden, führten diese alten Denker zu der Schlussfolgerung, dass in den generativen Kräften eine hochkonzentrierte Essenz des Lebens zu finden ist, die, wenn sie richtig kontrolliert und gelenkt wird, in der Lage ist, die Lebenskraft und Vitalität des Individuums fast unbegrenzt zu erneuern und fortzusetzen.

In der sehr alten Yogaphilosophie der Hindus, die lange vor der christlichen Ära zurückreicht, finden sich viele Hinweise auf diese Beherrschung und Anwendung dieser Regenerationskraft, d.h. der Generativen Kraft, die zur Steigerung und Erhaltung der mentalen und physischen Energie, Kraft und Vitalität des Individuums eingesetzt wird, zusätzlich zu ihren vertrauteren Ämtern und Tätigkeiten. Diese Regenerationskraft war unter dem Namen "Ojas" bekannt und wurde als eine feurige, glühende, hochkonzentrierte und hochaktive Kraft konzipiert. Es wurde gelehrt, dass der Yogi durch die Leitung der Ojas entlang bestimmter physischer und psychischer Kanäle nicht nur seine physische Kraft, Energie und Vitalität stark erhöhen könne, sondern dass er dadurch auch grosse mentale Kräfte und psychische Qualitäten kultivieren könne.

Swami Vivekananda, der gefeierte Hindu-Lehrer, der vor etwa dreissig Jahren Europa und Amerika besuchte und mehrere Jahre lang westlichen Schülern Yoga beibrachte, sagt in seinem Buch "Raja Yoga" über diese Ojas-Kraft:

"Die Yogis behaupten, dass von allen Energien, aus denen der menschliche Körper besteht, die höchste das ist, was sie Ojas nennen. Nun ist dieses Ojas im Gehirn gespeichert, und je mehr das Ojas im Kopf eines Menschen ist, desto mächtiger ist er, desto intellektueller, desto spirituell stärker wird dieser Mensch sein. Das ist die Wirkung des Ojas. Ein Mann mag eine schöne Sprache und schöne Gedanken sprechen, aber sie beeindrucken die Menschen nicht; ein anderer Mann spricht weder eine schöne Sprache noch schöne Gedanken, aber seine Worte bezaubern. Das ist die Kraft von Ojas, die herauskommt. Jede Bewegung, die von ihm ausgeht, wird kraftvoll sein. Nun ist in der Menschheit mehr oder weniger von diesem Ojas gespeichert. Und alle Kräfte, die im Körper wirken, werden in ihrer höchsten Form zu Ojas. Sie dürfen nicht vergessen, dass es nur eine Frage der Transformation ist. Dieselbe Kraft, die nach aussen wirkt, wie Elektrizität oder Magnetismus, wird in innere Kraft umgewandelt; dieselben Kräfte, die als Muskelenergie wirken, werden in Ojas umgewandelt.

"Die Yogis sagen, dass derjenige Teil der menschlichen Energie, der sich als Sexualenergie, in sexuellen Funktionen, sexuellen Gedanken und so weiter ausdrückt, wenn er kontrolliert und gelenkt wird, leicht in Ojas verwandelt wird; und da dieses unterste Zentrum dasjenige ist, das all diese Funktionen lenkt, schenkt der Yogi diesem Zentrum daher besondere Aufmerksamkeit. Er versucht, all diese sexuelle Energie aufzunehmen und sie in Ojas umzuwandeln. Nur der keusche Mann oder die keusche Frau kann dafür sorgen, dass das Ojas aufsteigt und im Gehirn gespeichert werden, und deshalb wurde Keuschheit immer als die höchste

Tugend betrachtet, denn der Mensch fühlt, dass die Spiritualität verschwindet, wenn er unkeusch ist; er verliert an mentaler Vitalität und starker moralischer Ausdauer. Deshalb werden Sie in allen religiösen Orden der Welt, die spirituelle Giganten hervorgebracht haben, immer diese intensive Keuschheit vorfinden, auf der man besteht. Aus diesem Grund entstanden die Mönche, die die Ehe aufgaben. Es muss vollkommene Keuschheit in Gedanken, Worten und Taten geben. Ohne sie ist die Praxis des Raja Yoga gefährlich und kann zum Wahnsinn führen. Wenn Menschen Raja Yoga praktizieren und gleichzeitig ein unsauberes Leben führen, wie können sie dann erwarten, Yogis zu werden?"

Das oben Gesagte ist nicht nur die persönliche Lehre Vivekanandas: Es ist seine Aussage über die Lehre der Yoga-Philosophie, die vor mehreren tausend Jahren - lange vor unserer heutigen Zeit - begründet wurde. Seine wesentliche Idee durchdringt viele der modernen hinduistischen Philosophien und Religionen, obwohl sie in vielen Fällen durch den Verlust ihres ursprünglichen Geistes korrumpiert wurde und sich zu fanatischer Askese und einer Herabwürdigung der Idee von Sex und Reproduktion entwickelt hat. Die ursprüngliche Idee der Lehre war, dass Sex nicht unrein ist, sondern dass seine Aktivitäten an ihrem richtigen Ort und bei ihrem richtigen Gebrauch richtig und normal sind; dass er aber in seinen perversen Exzessen und seinem Missbrauch zum Übel wird. Die Regeneration wird aufrechterhalten, nicht weil die Generation falsch ist, sondern weil die Regeneration ein zusätzliches Feld für den Ausdruck und die Manifestation der konzentrierten Lebenskraft ist, die im System des Menschen vorhanden ist.

Die alten Buddhisten vertraten auch die Auffassung, dass die Regeneration eine Funktion und ein Amt der im sexuellen Organismus vorhandenen kreativen Kräfte sei. Sie

vertraten die Ansicht, dass der Lebenswille, jenes aktive Prinzip, das die Ursache der Schöpfung ist, in seiner konzentriertesten und stärksten Form in der sexuellen Energie existiert; und dass letztere nicht nur bei der Erzeugung, sondern auch bei der Regeneration eingesetzt werden kann. Diese Regeneration, so lehrten sie, erzeugt grosse mentale und spirituelle Kraft, Energie und Vitalität, die, wenn sie intelligent gelenkt wird, sogar übernormale Kräfte von Mind und Körper im Individuum entwickelt. In einigen Fällen vertraten sie die Ansicht, dass diese Kreative Energie, oder der Lebenswille, den Menschen über die Notwendigkeit des physischen Lebens in reinkarnierten Formen hinaustragen und ihn vom Rad des Lebens befreien und ihn dadurch befähigen würde, das Nirwana zu erreichen.

Auch die alten Ägypter lehrten eine ähnliche Lehre im esoterischen und geheimen Isis-Kult. Das schöpferische Prinzip oder die Lebensenergie wurde als weiblich konzipiert. Der Neophyt wurde gelehrt, dass durch die Erhaltung dieser Lebensenergie und die Weigerung, sie in der Fortpflanzung auszugeben, sie in Lebenskraft umgewandelt werden könne, die durch den Prozess der Regeneration Körper und Mind des Menschen vitalisieren, animieren und beleben und ihm psychische und spirituelle Kräfte verleihen würde, die sicherlich übermenschlich und möglicherweise auch übernatürlich wären. Diese Lehre wurde dem einfachen Volk vorenthalten, da sie den Auserwählten vorbehalten war. Man vertrat die Ansicht, dass in bestimmten Fällen der sterbliche Mensch durch den wirksamen Einsatz der Regenerationskraft sogar in einen Gott verwandelt werden könne.

Die antiken Juden hielten in ihren esoterischen Lehren und Doktrinen an der Wahrheit eines ähnlichen Glaubens und einer ähnlichen Praxis fest. Ständige Hinweise darauf finden

sich in der Kaballah und in anderen okkulten hebräischen Schriften. Einige dieser antiken Schriftsteller lehrten, dass die Geschichte von Adam und Eva lediglich eine allegorische Darstellung dieses Prinzips ist. Diese Theorie ging davon aus, dass Adam und Eva die männlichen und weiblichen Menschen so darstellten, wie sie ursprünglich waren; diese Wesen waren dazu bestimmt, ewig zu leben, wobei ihre Kreative Energie in den Prozessen der Regeneration ständig nach innen gewendet wurde. Sie wurden durch die Vorschläge eines bösen Geistes in Versuchung geführt und wandten danach ihre Kreative Energie in die Kanäle der Erzeugung und weg von denen der Regeneration, wodurch die Menschheit als Ganzes fortbestand, ihren individuellen Mitgliedern aber den Tod brachte.

Die Neoplatoniker und die Gnostiker, zwei grosse Schulen der mystischen Philosophie, die in den frühen Jahrhunderten der christlichen Ära blühten, lehrten die Lehre der Regeneration in verschiedenen Formen, und viele Mitglieder der frühchristlichen Kirche wurden von ihr beeinflusst. Diese Schulen bezogen ihre Lehre sowohl aus orientalischen als auch aus altgriechischen Quellen - die altgriechischen Mysterien umfassten Lehre und Praxis der Regeneration. Nach und nach ging jedoch der Geist der Lehre verloren, und alles, was übrigblieb, war die erbärmliche Hülle der perversen Askese und eine Herabwürdigung der sexuellen Ideale. Sex wurde zunehmend als unrein betrachtet, Unterdrückung und Askese wurden als heilig verherrlicht. Der Einfluss dieser Perversion und Fehlanwendung der ursprünglichen Lehre und Doktrin ist bis heute spürbar.

Im Mittelalter widmeten die Alchemisten und okkulten Philosophen dem Thema der Regeneration viel Aufmerksamkeit. Häufige Hinweise darauf unter dem bildhaften Begriff "Das Lebenselixier" finden sich in alten Schriften dieser Denker. Legenden besagen, dass einige

dieser "Alten" die Kraft und Fähigkeit entwickelten, weit über die dem Menschen zugeteilte Lebenszeit hinaus zu leben, und bis zuletzt ihre volle Vitalität, Stärke und Lebenskraft bewahrten. Die Masse der Menschen dachte, dass das "Elixier des Lebens" ein Labsal oder eine Tinktur mit wunderbaren Eigenschaften sei; aber diejenigen, die den Geheimcode kannten, erkannten, dass dieses mächtige Elixier nichts anderes war als die hochkonzentrierten kreativen Energien des Menschen, die in Potenz und Latenz in seinem Fortpflanzungsorganismus existierten und in eine Innere Vitalität umgewandelt wurden, anstatt sich in lustvollen Praktiken aufzulösen oder in den Funktionen der Generation verbraucht zu werden.

In diesem Grundgedanken der Regeneration liegt also die wahre Erklärung für das universelle Beharren auf Keuschheit, Enthaltbarkeit und oft auch auf dem Zölibat seitens der Priester und grossen spirituellen Führer sowie seitens der grossen Okkultisten und Teilnehmer an den "Mysterien". Dies geschah nicht, wie allgemein angenommen, aufgrund einer Vorstellung von der essentiellen Unreinheit des Geschlechts, sondern vielmehr aufgrund des Glaubens, dass die höheren Mächte des Menschen, die physischen, mentalen, psychischen und spirituellen, durch die Praxis der Regeneration und nicht durch die Praxis der Erzeugung - die Wendung der Kreativen Energie nach innen, nicht nach aussen - in ihrer Macht und Effizienz gesteigert wurden. Es war die Idee der Kreation auf der mentalen, psychischen und spirituellen Ebene und nicht auf der Ebene der Materialität und des Physischen, die hinter diesem allgemeinen Brauch und dieser Regel stand. Aber, wie wir schon sagten, ging der Geist dieser Idee im Laufe der Jahre häufig verloren, und nur die hässliche, leblose äussere Hülle blieb übrig.

Die moderne Wissenschaft hat jetzt im Bereich der Physiologie einige bemerkenswerte Fakten entdeckt, die die Richtigkeit der alten Doktrin der Transmutation sexueller Energie oder Regeneration beweisen. Darüber hinaus haben tatsächliche chirurgische Experimente gezeigt, dass die Theorie in der Praxis, sowohl bei Tieren als auch bei Menschen, umgesetzt werden kann. Natürlich werden neue Theorien zur Erklärung dieser Phänomene entwickelt, und es werden neue Bezeichnungen für diese Phänomene geprägt. Aber das alte Prinzip und die wesentlichen Tatsachen bleiben auch unter den neuen Theorien und den neuen Namen so bestehen, wie sie es unter den alten Theorien und der alten Terminologie waren.

In unserer gegenwärtigen Betrachtung dieses interessanten und wichtigen Themas werden wir das Beste nehmen, was in den alten und modernen Lehren und Kenntnissen über die Fakten und Prinzipien, die damit verbunden sind, zu finden ist. Es besteht eine wesentliche und grundlegende Übereinstimmung zwischen ihnen, die den Unterschieden in Theorie und Interpretation zugrunde liegt, und dies trotz des Charakters der verschiedenen Begriffe, die verwendet werden, um die Phänomene und das Prinzip, von dem sie sich manifestieren, zu bezeichnen.